

INTERNATIONALES COUÉ - JAHR 2007

Presseinformation 7

Verblüffend für Autosuggestions - Unkundige :

Der schwache Wille wirkt am stärksten



HILFE SUCHENDE AUS ALLER WELT BEI COUÉ

Die Frage, **wie STARK ein WILLE sein muss**, um irgendetwas Gewolltes wirklich zu erreichen, ist durch Experiment und Beobachtung sehr einfach zu beantworten: **möglichst schwach!** Wenn der Mensch nämlich "stark will", dann strengt er sich an. So wird er nur immer angestrengter und die bewussten Kräfte erschöpfen sich, sodass die Erfolgsaussichten auf das Erwünschte sinken und sinken. Erklären tut man uns die Geschichte - aus Geschäftsgründen - natürlich immer gerade verkehrt herum. Je mehr man will und sich anstrengt, umso mehr scheitert man und umso mehr "Hilfe" muss man dann kaufen. Die Ablenkung der Aufmerksamkeit vom Wesentlichen ist ein alter Taschenspielertrick.

WOLLEN - das zeigt ein einfacher Blick ins **Herkunftswörterbuch** - kommt von **WÄHLEN**. „Ich will essen“ bedeutet: „Ich wähle essen“. Wenn man (1mal) gewählt hat, muss man es tun, denn von 1000mal Essenwollen wird man nicht satt, aber von 1mal Wählen/Wollen + 1mal Essen. So einfach ist das. Coué machte es jeden Tag ganz konkret und erfolgreich mit 200 Leuten. Er sagt: *„Da pochen wir stolz auf unseren freien Willen und glauben, Handlungsfreiheit zu haben in allem, was wir tun, und sind in Wirklichkeit nur klägliche Marionetten in der Hand unserer Vorstellungskraft. Wir hören erst auf, Marionetten zu sein, wenn wir gelernt haben, unsere Vorstellungskraft zu meistern.“*

Émile Coué, der weltberühmte Pionier für eigenen Einfluss (Autosuggestion), lebte 1857-1926.

Franz Josef Neffe
Deutsches Coué-Institut für Problemlösung
89284 Pfaffenhofen - Beuren, Webergasse 10
Tel. 07302-5580, Fax 07302-920327
www.coue.org E-Mail: coue@fjneffe.de

